

# D' Hausherrnsöhnln

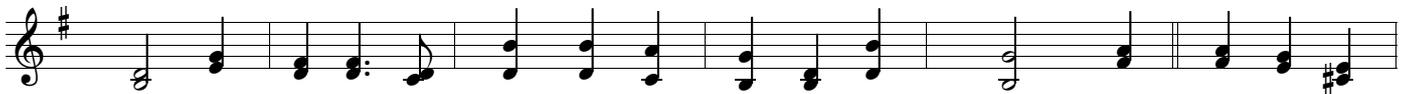
## Couplet aus Wien



a-m a-m G G D7  
1. In Gum-pen-dorf drunt, auf an Eck, Num-mer zwa, steht a drei-stö-ckigs  
2. In der Schul warn wir schon a paar haut-schlech-te Buam, habn nie-mals a  
3. A Schil-ler, a Goethe war nie-mals im Haus. Die ken-nen mir



D7 G G a-m a-m G  
1. Haus und das ghört dem Pa - pa. In an Zim-mer ganz hint steht die Kas-sa al -  
2. Hetz und a Gau - di ver - dorbn. Der Leh-rer hats gsagt: "Mit euch zwa is a  
3. nur vom Fi - gu - ri-mann aus. In Ge - o - gra - phie wiss ma net bis Ti -



G D7 D7 G G A7  
1. lan, und da hat den Schlüs-sel da - zua die Ma - ma. Drum fehlt uns ah  
2. Kreuz. Aus sol-che-ne E - seln wird nie-mals nix gescheits." Des hat a ganz  
3. rol. Da - für a - ber spieln ma recht guat Ka-ram - bol. A Thea-ter, das



D A7 D e-m D A7  
1. s' gan-ze Jahr nie - mals a Geld, und des zum ver - pu - tzn san mir auf der  
2. groß auf die Tä - fel nauf gschiebn, und dass a net bla-miert is, so san ma's halt  
3. is für uns d'höchs-te Fa - dess, von die Tanz-schuln, da wiss ma a je - de A -

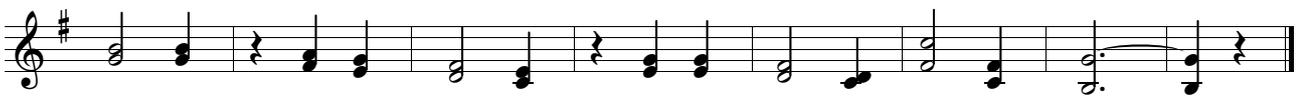


D D7 D7 D7 D7  
1. Welt. Wann vom Ar - bei - tn gredt wird, da kriagn mar an Grant.  
2. blieb m. Glernt habn ma nix, warn stets ar - ro - gant. Denn un-ser  
3. dress. Da brauch ma kan Geist und san do e - le - gant.



G G C C D7 D7 G G

Va - ter is a Haus-herr und a Sei-den - fa - bri - kant. Denn un-ser



G G C C D7 D7 G G

Va - ter is a Haus-herr und a Sei-den - fa - bri - kant.

# *D' Hausherrnsöhnln*

## Couplet aus Wien

4. Der Polatschek Ferdl will uns imponier'n,  
er tuat mit an eigenen Wag'n rumkutschiern!  
Auf das is er stolz, und mir gönnen ihm d'Freud:  
das Hascherl is nur durch sei Arbeit so weit.  
Der rackert sich ab wie a Viech 's ganze Jahr,  
und bis er was is, is sei' Leb'n scho gar!  
Da hab'n wir's halt leichter, ah ohne Verstand,  
denn unser Vater is a Hausherr und a Seidenfabrikant.
5. Auf der Straß'n erst unlängst, was is uns da g'scheg'n?  
A Mann mit an Besen schreit: "Servas Kolleg'n!"  
"Wieso denn Kolleg'n?" hab'n ma g'ruf'n aufgebracht,  
doch er hat uns drauf g'sagt: "I hab's grad a so g'macht!  
Hab's Geld verdraht, i hab g'laubt, es wird net gar,  
bis der letzte Knopf hin war, in a drei, a vier Jahr.  
Jetzt kehr i die Straßen, das is doch schenant,  
Und mein Vater war a Hausherr und a Seidenfabrikant,  
und mein Vater war a Hausherr und a Seidenfabrikant."

Satz Franz Fuchs  
Buchberggasse 63  
A 3400 Klosterneuburg  
franz.fuchs@stammtischmusik.at